

Referendumspublikation

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2022 betreffend Botschaft Nr. 43 «Budget der Stadt Frauenfeld für das Jahr 2023» folgende Beschlüsse gefasst, die dem **fakultativen Referendum** der Stimmberechtigten unterstehen:

1. Der Steuerfuss wird um zwei Steuerprozentente von 60 auf 62 Prozent erhöht.
2. Das Budget 2023 der Stadtverwaltung wird mit folgenden Anpassungen gutgeheissen:
 - a. Das Konto 1410.3130.05 (Dienstleistungen Informatik) wird um 50'000 CHF und das Konto 1410.3132.00 (Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.) um 70'000 CHF reduziert (Streichung Projekt «Rebranding»);
 - b. Das Konto 1415.3010.00 (Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals) wird um 35'000 CHF reduziert (Streichung Stellenaufstockung für Projekt «Smart City»);
 - c. Die Investition INV00665 (Neubau Spielplatz Ahornweg) mit Kostenschätzung von 140'000 CHF wird gestrichen;
 - d. Das Konto 3131.3111.20 (Anschaffung Maschinen und Geräte) wird um 9'000 CHF reduziert (Streichung Informationssystem mit Bildschirm in der Festhalle);
 - e. Das Konto 3120.3130.00 (Dienstleistungen Dritter, diverse) wird um 28'000 CHF reduziert (Redimensionierung Eröffnungsfeier der Schlossbadi);
 - f. Das Konto 5001.3636.00 (Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck) wird um 20'000 CHF und Konto 5001.3636.10 (Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmen) um 10'000 CHF erhöht (Erhöhung Inlandhilfe);
 - g. Das Konto 5001.3638.00 (Auslandhilfe an Hilfswerke, ordentlich) wird um 45'000 CHF erhöht (Erhöhung Auslandhilfe).
3. Das Budget 2023 von Thurplus wird gutgeheissen.
4. Das Budget 2023 des Alterszentrums Park wird gutgeheissen.

Die Referendumsfrist beginnt am 15. Dezember 2022 und endet am 30. Januar 2023.

- - -

Frauenfeld, 15. Dezember 2022